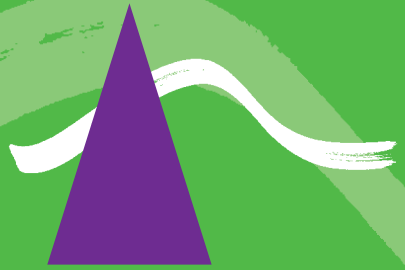


# Evangelisch in Reutlingen

August - September 2022



## ► Die Welt zu Gast in Karlsruhe

Vom 31. August bis 8. September findet in Karlsruhe die **11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)** statt. Die umfassendste Zusammenkunft von Christinnen und Christen weltweit tagt in der Regel alle acht Jahre. Dieses Jahr nun zum dritten Mal in Europa und zum allerersten Mal in der über siebzigjährigen Geschichte des ÖRK in Deutschland, und zwar für uns Baden-Württemberger „vor der Haustür“, in Karlsruhe. Der ÖRK wurde unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs am 23. August 1948 in der Nieuwe Kerk in Amsterdam von 147 Mitgliedskirchen gegründet. Sie betrachteten den neuen Rat nicht als eine ihnen übergeordnete Kirche und sicherlich nicht als universale Kirche oder als künftige „Weltkirche“. Für sie war der ÖRK ein Instrument, das ihnen die Möglichkeit gab, in gemeinsamer Treue gegenüber Jesus Christus Zeugnis abzulegen, nach jener Einheit zu streben, die Christus für seine eine Kirche will, und in Angelegenheiten zusammenzuarbeiten, die gemeinsame Erklärungen und gemeinsames Handeln erfordern. Die Mitgliedskirchen wissen sich miteinander solidarisch, stehen einander in der Not bei und enthalten sich

solcher Handlungen, die zu ihren brüderlichen Beziehungen im Widerspruch stehen würden.

Inzwischen ist die Zahl der Mitgliedskirchen auf 352 gewachsen. Dazu gehören aus der Reformation hervorgegangene Kirchen, Anglikaner, Altkatholiken und Orthodoxe sowie einige afrikanische unabhängige Kirchen. Damit vertritt der ÖRK ca. 560 Millionen Christen weltweit. Die römische-katholische Kirche ist nicht Mitglied des Rates, arbeitet aber in vielen Bereichen eng mit ihm zusammen. Auch mit den Pfingstkirchen gibt es gemeinsame Beratungen.

Erwartet werden für das neuntägige Programm in Karlsruhe rund 4000 Teilnehmende aus allen Mitgliedskirchen, dazu Tagesgäste aus der Region.

Die 11. Vollversammlung des ÖRK kommt zu einer Zeit zusammenkommen, die von Ratlosigkeit, Ängsten und grundlegenden Fragen geprägt sein wird: Wie leben wir auf der Erde? Welchen Sinn geben wir unserem Leben? Wie leben wir als Gesellschaft zusammen? Wie können wir Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen? Die Covid-19-Pandemie und ihre Folgen, der Klima-Notstand und die Verschärfung von Rassismus weltweit, Kriege und Bürgerkriege,

für uns beunruhigend nahe in der Ukraine, haben diese Fragen noch einmal spürbar verstärkt. Probleme wie strukturelle wirtschaftliche Ungleichheit, Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und andere Formen von Ungerechtigkeit in unseren Gesellschaften und der Welt treten vor diesem Hintergrund noch deutlicher hervor.

In der auseinanderbrechenden Welt ist das Vollversammlungsthema ein Zeugnis unseres Glaubens:

**„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“**

Die Liebe Christi verwandelt die Welt durch die Kraft des Heiligen Geistes, der lebendig macht. Gegen die Macht der Zerstörung und der Sünde bekräftigt das Thema, dass die Liebe des barmherzigen, gekreuzigten und auferstandenen

Christus im Herzen und Zentrum dieser Welt steht. Es ist ein grundlegender Aufruf an die Kirchen, miteinander, mit Menschen anderen Glaubens und mit allen Menschen guten Willens unermüdlich für gerechten Frieden und Versöhnung zu arbeiten, damit die sichtbare Einheit der Kirche ein prophetisches Zeichen und ein Vorgeschmack auf die Versöhnung dieser Welt mit Gott und auf die Einheit der Menschheit und der ganzen Schöpfung werden kann.

Das Logo für die Vollversammlung ist bildlicher Ausdruck dieses Themas. Es umfasst vier Elemente:

**Das Kreuz:** Das Thema der Vollversammlung bekräftigt unseren Glauben, dass die barmherzige Liebe Christi die Welt durch die lebensspendende Kraft des Heiligen Geistes verwandelt. Als gut sichtbarer Teil des Logos für die Vollversammlung ist das Kreuz Ausdruck für die Liebe Christi und Verweis auf den ersten Artikel der Verfassung des ÖRK.

**Die Taube** – als ein allgemein bekanntes Symbol für Frieden und Versöhnung steht

die Taube für den Heiligen Geist und verweist zudem auf die in der Bibel verwurzelten Ausdrucksformen von Hoffnung.

**Der Kreis** – die ganze bewohnte Erde (oikoumene) – vermittelt ein Gefühl von Einheit und gemeinsamen Zielen, und von Neuanfang. Zudem war auch das

Konzept der Versöhnung Inspirationsquelle für den Kreis. Als Christinnen und Christen sind wir durch Christus mit Gott versöhnt, und als Kirchen sind wir Boten für Vergebung und Liebe sowohl innerhalb unserer Gemeinschaften als auch darüber hinaus. Die ökumenische Bewegung hat durch entschlossenes Engagement und Handeln für eine gerechtere und partizipativere Gesellschaft und die Bewahrung der Schöpfung auf den Aufruf zu Einheit und Versöhnung reagiert.

**Der Weg** – wir alle kommen von unterschiedlichen Orten, aus unterschiedlichen Kulturen und Kirchen; wir gehen unterschiedliche



Wege, um auf den Ruf Gottes zu reagieren; wir alle befinden uns auf einem Pilgerweg, auf dem wir Anderen begegnen und uns für die Umsetzung von Gerechtigkeit und Frieden mit ihnen zusammenschließen. Die verschiedenen Wege stehen für die Wege, auf denen wir uns befinden, für die Bewegung, die Freiheit und die Lebendigkeit und Dynamik, die den ÖRK und seine Mitgliedskirchen weltweit antreiben.

### Fahrt zur Vollversammlung des ÖRK

Die Citykirche bietet zwischen 1. und 6. September eine Tagesfahrt an. Außerdem den gemeinsamen Besuch bei einem internationalen Solidaritäts- und Begegnungstreffen von „Rainbow Pilgrims“ (queeren Christ:innen aus aller Welt) in Stuttgart am 4. September (nachmittags). Genauere Informationen sind auf [www.citykirche-reutlingen.de](http://www.citykirche-reutlingen.de) zu finden.

### ► #offen geht — 32. Interkulturelle Woche

Unter dem Motto „Offen geht“ findet die Interkulturelle Woche (IKW) in Reutlingen in diesem Jahr vom **16. September bis 12. Oktober** zum 32. Mal statt. Die zentrale Veranstaltung am 22.9. um 19 Uhr im Spitalhof geht den Fragen nach: „**Engagement in der Krise. Was bringt uns auseinander? Was hält uns zusammen**“. Wie wirken sich Spannungen und Spaltungen auf das interkulturelle Miteinander aus? Was motiviert Menschen unterschiedlichen Alters, sich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft zu engagieren, in der alle unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe und Herkunft ihren



Platz haben? Wie gestalten wir ein gutes und mutiges Miteinander? – Nach einem Input von Dagmar Nolden (Berghof Foundation Tübingen) werden Reutlinger Bürger:innen ihre Motivation für und ihre Erfahrungen mit ihrem Engagement vorstellen. Danach wird Gelegenheit zum Gespräch sein.

Unter dem Leitwort „**Offen geht leichter!**“ wird am 30.9. der Gottesdienst zum „Tag des Flüchtlings“ in der Citykirche gefeiert.

Zum „**Tag der Offenen Moschee**“ am 3.10. laden die Reutlinger Islamischen Religionsgemeinschaften und Glaubenszentren zum Kennenlernen und zur Begegnung ein.

Die weiteren Veranstaltungen sind im **Programmheft** aufgeführt, das u.a. in den Kirchen ausliegt oder eingesehen werden kann unter [www.reutlingen-evangelisch.de](http://www.reutlingen-evangelisch.de)

*Für die Programm-AG: Clemens Dietz,  
Dekanatsreferent Katholisches Dekanat*



### ► Achim Großmann – der Spendenexperte

---

Ein Jahr arbeite ich jetzt als „Fundraiser“ in der Gesamtkirchengemeinde und durfte bereits viele Projekte kennenlernen. Es freut mich, mit den Gemeinden und Werken vor Ort zusammenzuarbeiten und diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Immer wieder werde ich gefragt, was meine Aufgaben sind. Ich helfe bei der Erstellung oder Durchführung eines Spendenprojektes, berate im Vorfeld und bin bei der Durchführung und der anschließenden Auswertung behilflich. Bei einer Spendenbitte gibt es verschiedene Punkte, die wichtig sind (richtiger Zeitpunkt, wie gehen wir auf die potenziellen Spender zu).

In letzter Zeit wird es zudem wichtiger, dass wir auch Drittmittel in die Finanzierung kirchlicher Aufgaben mit einbinden (z.B. Stiftungen, staatliche / städtische Fördermittel, Unterstützung von Vereinen). Hier wollen

wir uns künftig besser aufstellen und mehr Anträge stellen. Dafür benötige ich Informationen seitens der Antragsteller, wenn es bei ihnen Projekte oder Aktionen gibt, die für eine Förderung in Frage kommen. Seit kurzem gibt es auch die Möglichkeit, Projekte per Online-Spende zu unterstützen. Als Beispiel sind hier die Projekte des Stadtjugendwerks (esjw) zu nennen ([t1p.de/7m28s](http://t1p.de/7m28s)). Dazu erstelle ich für das jeweilige Projekt einen eigenen Zugang zur Online-Spende. Interessierte Kirchengemeinden oder Gruppen aus den Gemeinden können sich einfach bei mir melden.

*Achim Großmann, Telefon 312444*

### ► Pfeifenpatenschaften Orgel

---

Die Orgel der Marienkirche hat bereits zahlreiche Patinnen und Paten gefunden, die mit ihren Spenden von insgesamt rund 251.000 Euro Patenschaften für das geplante neue Orchestralwerk übernommen haben. Wenn auch Sie Interesse haben, eine der Pfeifenpatenschaften im Wert zwischen 50 und 5.000 Euro zu übernehmen oder samt Urkunde zu verschenken, finden Sie nähere Informationen im „Orgelbrief spezial“, der in der Marienkirche ausliegt, auf der Homepage [www.marienorgel-reutlingen.de](http://www.marienorgel-reutlingen.de) oder bei Achim Großmann, Tel. 312444.



## ► Wohnen unter einem Dach

---

Für die Angehörigen ist es einfach ein gutes Gefühl, ihren Vater, ihre Mutter nicht allein in der Wohnung zu wissen. Darüber berichtet Christine Kuhnle, die zusammen mit Peter Donecker hinter dem Projekt des Diakonieverbands „shelter & help – Wohnen unter einem Dach“ steht. Gesucht werden dabei Menschen, die Wohnraum zur Verfügung stellen können und gleichzeitig etwas Unterstützung (aber keine Pflege) brauchen. Im März vergangenen Jahres ist das Projekt gestartet und erste Ergebnisse liegen jetzt vor. So konnte zum Beispiel mit Eirini Drosidou eine junge Griechin und angehende Erzieherin vermittelt werden. Beim ersten Kennenlernen mit dem Wohnungsgeber waren sich beide gleich sympathisch – ein wichtiges Kriterium, da die „Chemie“ unbedingt stimmen muss. Der Sohn des Seniors hatte in der Zeitung über das Projekt gelesen und sich an den Diakonieverband gewandt. Nach den ersten Treffen hatten Eirini Drosidou und ihr „Wahlopa“ einen Monat Probewohnen vereinbart, um zu sehen, ob das Zusammenwohnen klappen kann. Der große Vorteil von „Wohnen unter einem Dach“: Die Menschen haben Zeit, sich kennenzulernen. Alle wichtigen Fragen werden im Vorfeld geklärt und auch der erste Kontakt ist völlig unverbindlich – unter 01749960852 ist Christine Kuhnle zu



erreichen, oder per E-Mail: [shelter&help@diakonie-reutlingen.de](mailto:shelter&help@diakonie-reutlingen.de).

## ► Kinotage im Mehrgenerationenhaus

---

Die Kinotage im Mehrgenerationenhaus vom **8. bis 11. August** bieten nicht nur tolle Filme, sondern auch Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch. Diesmal geht es um Beziehungen der unterschiedlichsten Art. Es geht um Menschen, die gemeinsam Wege gehen

und dabei Möglichkeiten zu einem neuen Leben finden: „**Harry und Sally**“ (8.8.), ein alter Klassiker, „**Chuzpe – Klops braucht der Mensch**“ (9.8.), die wahre Geschichte von „**Bob, der Streuner**“ (10.8.) und als krönender Abschluss der Kinotage der Kultfilm „**Harold and Maude**“

(11.8.). Der Eintritt zu allen Filmen ist frei! Spenden zur Unterstützung des Mehrgenerationenhauses sind willkommen. Die Filme werden auf Großleinwand und in HDMI-Qualität gezeigt.

## ► Film-Freitag

---

Am **Freitag, 30. September** um 19.30 Uhr wird in der Auferstehungskirche die Verfilmung der Biografie von Garrad Conley gezeigt, der in einer strenggläubigen Familie groß wird. Als er sich als homosexuell outet, soll er durch eine fragwürdige Reparatur-Therapie „geheilt“ werden.



## ► Musik in unseren Kirchen

---

### Reutlinger Orgelsommer

**Sa 6.8., 20 Uhr, Marienkirche:** Festkonzert „Vom strahlenden Barock bis zu Jazz und Pop“ mit dem Stuttgarter Trompetenensemble und Marienkantor Torsten Wille

**Sa 13.8., 20 Uhr, Marienkirche:** Orgelkonzert „Klangwelten – Werke von Bruhns, Bach, Liszt, Widor und Debussy“ mit Lukas Euler

**Sa 20.8., 20 Uhr, Ev. Kirche Gönningen:** Orgelkonzert mit Werken aus Deutschland, der Ukraine und Russland, gespielt von Antonina Krymova.

Weitere Informationen beim Kulturamt, unter [www.reutlingen.de/orgelsommer](http://www.reutlingen.de/orgelsommer) und Tel. 3032884

### Konzert mit alter Musik

**Sa 10.9., 19 Uhr, Jubilatekirche:** Jan Fuß und Niels Pfeffer musizieren mit Blockflöte, Cembalo und Theorbe Werke von Bach, Hasse, Sammartini und anderen.



Niels Pfeffer

Jan Fuß

### Evensong

**Sa 24.9., 18 Uhr, Christuskirche:** Ein Projektchor unter der Leitung von Michaela Frind gestaltet die musikalisch-meditative Abendandacht.

## ► Projektsängerinnen gesucht

---

Das Cantemus Vokalensemble der Christuskirche ist ein Frauenchor mit internationalem Repertoire. Am ersten Adventswochenende wird „**A Ceremony of Carols**“ von Benjamin Britten in der Originalfassung für hohe Stimmen und Harfe auf Altenglisch aufgeführt. Für dieses Projekt suchen wir Sängerinnen zur Verstärkung des Chors. Die Proben sind donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Christuskirche. Kontakt: Judit Ferrer, Tel. 22909, [ferrer-nuebling@web.de](mailto:ferrer-nuebling@web.de)

## ► Gospelworkshop

---

Vom **16. bis 18. September** sind Sie herzlich eingeladen zu einem Workshopwochenende, an dem einfache Gospel einstudiert werden. Mit den erlernten Stücken wird der **Gospeltagesdienst** am 18.9. um 18 Uhr gestaltet. Nähere Infos bei Kantorin Michaela Frind: [michaela.frind@gmail.com](mailto:michaela.frind@gmail.com).

## ► Tag der Schöpfung

---

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Reutlingen lädt anlässlich des Tags der Schöpfung herzlich ein zum **Ökumenischen Gottesdienst am 18. September um 17 Uhr** im Park der Christuskirche. Er steht unter dem Thema: „Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung.“

## ► Citykirche

---

### Ausstellung „Farben des Lebens“

Zu sehen sind zwölf Gouachen von Susanne Reusch-Schweitzer, die in Komposition und Farbe Spannungen und Harmonien



wiedergeben. Sie können beim Betrachten Assoziationen eröffnen zu eigenen Erfahrungen und Lebenssituationen. Die Künstlerin studierte Kunsterziehung und Religionspädagogik in Reutlingen sowie Grafik, Malerei und Kunsttherapie in Nürtingen. Seit 1988 ist sie Mitglied der GEDOK Reutlingen. Die Ausstellung wird **Samstag, 10. September, 11.30 Uhr** eröffnet mit einer Einführung von Kunsthistorikerin Julia Berghoff und läuft bis 29. Oktober.

### Lesung mit Ulrike Selje:

#### „Natur und Politik gehören zusammen“

Entsprechend dem Satz von Alexander von Humboldt: „Natur und Politik gehören zusammen“, hat Ulrike Selje ein ökologisches Politikbuch geschrieben, das gleichzeitig ein Mutmachbuch ist. Ihr geht es darum, wie unsere Kinder in der Zukunft leben werden. Enorm kenntnisreich und gleichzeitig sehr gut verständlich beschreibt sie anhand der Themen Energie und Temperaturregulierung, wie die Natur Leben ermöglicht. Engagiert

plädiert sie dafür, dass wir – Politik und Gesellschaft zusammen - endlich die Gesetze der Natur ernst nehmen müssen, um die menschengemachten Energie- und Klimakrisen zu bewältigen. Wie das geht, zeigt das Buch an zahlreichen Beispielen aus dem Alltag und der Technik auf. Im Anschluss an die Lesung am **Donnerstag, 15. September um 19 Uhr** gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit der Autorin.

### Mitarbeitende für Sternenfunkeln gesucht

Im November treffen wir als Citykirche die Familien, deren Kinder sich ein Weihnachtsgeschenk wünschen dürfen. Die Chancen, die diese Kontakte bieten, möchten wir dieses Jahr noch mehr nutzen – für Begegnung, Information und anderes. Wer Interesse hat, sich hier zu engagieren, erfährt mehr bei Pfarrerin Cornelia Eberle, Tel. 372955 oder [info@citykirche-reutlingen.de](mailto:info@citykirche-reutlingen.de).

### Café Nikolai

Mit dem neuen Pächter, Pablo Carrasco, lädt das im Frühjahr wieder eröffnete Café Nikolai zum Verweilen ein: ob auf eine Tasse Kaffee oder einen Mittagsimbiss, in der gemütlichen Lesecke, den zwei liebevoll eingerichteten Kinderspielecken oder im Außenbereich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 18 Uhr

## ► Evangelische Bildung

### Pilgerwanderung mit Lamas

**Fr 9.9., 10 bis 17 Uhr, Ohmenhausen**

„Du gehst nicht allein, Mensch“, mit Ulrike Schaich, Pfarrerin für Schöpfungsspiritualität. Anmeldung Tel. 0711-2068-150 oder [www.hospitalhof.de/programm](http://www.hospitalhof.de/programm)

**Tagesausfahrt in die SchUM-Stadt Speyer****Fr 9.9., 8 bis ca. 23 Uhr**

Besucht werden die vermutlich älteste erhaltene Mikwe Europas sowie Überreste der Synagoge, der Dom sowie zahlreiche andere Zeugnisse aus der Blütezeit jüdischen Lebens in Speyer. Leitung: Brigitte Zirngibl und Dr. Kathrin Messner. Anmeldung bis 26.8. erforderlich.



Speyer

**Buen Vivir – Gutes Leben für alle****Do 15.9., 19 bis 21 Uhr, Kreuzkirche**

Wie geht gutes Leben für alle, rund um den Globus und im Einklang mit der Natur? Gesprächsabend mit Günter Banzhaf, Albrecht Ebertshäuser und Bärbel Haug sowie Musik von Schüler:innen der Musikschule.

**Naturgang Wald-Zeit für Trauernde****So 25.9., 10 bis 16 Uhr**

Naturgänge sind eine Möglichkeit, um Trost und Klärung in der Stille und im Spiegel der Natur zu erleben. Die Veranstaltung unter Leitung von Werner Habisreitering ist eingebettet in einen wertschätzenden Austausch und professionelles Spiegeln der Erlebnisse. Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Gönningen. Anmeldung bis 19.9.

**Beten wir zu demselben Gott?****Mo 26.9., 19.30 Uhr, Gemeindehaus Betzingen**

Beten Juden, Christen und Muslime zu demselben Gott? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines Informations- und Diskussionsabends, zu dem der Rat der Religionen und der Gesprächskreis Religionen einladen.

**Faire Gemeinde – Aufbruch für Gerechtigkeit****Do 29.9., 19 Uhr, online**

Die Veranstaltung bietet grundlegende Informationen über die Schritte, wie eine Kirchengemeinde zu einer „Fairen Gemeinde“ wird. Ergänzt werden sie durch Erfahrungen und praktische Beispiele für nachhaltiges Handeln sowie einen Austausch zu Ideen und Impulsen. Anmeldung bis 1.9.

**Wird Gott nass, wenn es regnet?****Mit religiösen Kinderfragen umgehen****Do 29.9., 19.30 Uhr, online**

Impulse von und Austausch mit Martina Liebendörfer, Referentin für frühkindliche religiöse Pädagogik.

**Informationen, weitere Veranstaltungen, sowie Anmeldung unter Tel. 929611 bzw. [www.evang-bildung-reutlingen.de](http://www.evang-bildung-reutlingen.de)**

**Herausgeber**

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

**Redaktionsadresse, VisdP**

Evangelisches Dekanatamt, Birgit Reiff  
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen  
Telefon: 07121-312441 . Fax: 07121-312449  
E-Mail: [Birgit.Reiff@elk-wue.de](mailto:Birgit.Reiff@elk-wue.de)

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:****5. September 2022**